



Menena Cottin & Rosana Faría

Das schwarze Buch der Farben

aus dem Spanischen von Helga Preuschgat

Fischer Schatzinsel 2008 • 24 Seiten • 16,90

Nimmt man dieses Buch in die Hand, so stutzt man zunächst: Das Buch ist schwarz und so nennt es sich auch. Das ist zunächst nicht ungewöhnlich, ungewöhnlich ist dagegen der zweite Teil der Überschrift, der von Farben handelt. Es gibt natürlich die Farbe Schwarz, wenn auch manche sie als Nichtfarbe ansehen, aber wenn man das Buch aufschlägt, dann ist von Farben wie Gelb, Rot, Braun, Blau, Weiß und Grün die Rede, die jedoch als Farben nicht zu sehen sind.

Inhaltlich handelt das Buch von einem Jungen, der Thomas heißt. Thomas ist die Hauptperson in diesem Buch. „Thomas mag alle Farben, weil er sie hören, riechen, fühlen und schmecken kann“. So ein Satz in weißer Schrift auf einer schwarzen Seite; Thomas erkennt in einem schwarzen Buch Farben. „Wie schmeckt Rot? Wie duftet Grün? Wie fühlt sich gelb an?“ Thomas fühlt die Farben mit seinen Fingern, denn Thomas ist blind. Das Wort „blind“ taucht zwar nicht expressis verbis auf, aber alles weist darauf hin. Die ersten Zeilen auf diesen schwarzen Seiten sind kaum sichtbar, aber lesbar für den, der sich auf diese Schrift versteht. Es sind die erhabenen Punkte der Blindenschrift.

Bereits als Sechzehnjähriger erfand der Franzose Louis Braille 1825 eine Schrift, die man mit den Fingerkuppen ertasten kann, die Blindenschrift, auch nach ihm Braille-Schrift genannt. Sie besteht aus sechs Punkten, die in unterschiedlicher Anzahl und Anordnung Buchstaben ergeben. Diese Punkte sind als erhabene Zeichen mit den Fingerspitzen zu fühlen.

Die beiden Autorinnen Menena Cottin und Rosana Faría aus Südamerika haben ein Buch geschaffen, das es auch Blinden ermöglicht, sich ein Bilderbuch mit Farben „anzusehen“. Nicht nur sind die ersten Zeilen auf der linken schwarzen Seite in Blindenschrift aufgeführt – mit zusätzlichen normal lesbaren silbernen Zeilen am unteren Rand –, auf der gegenüberliegenden rechten Seite, ebenfalls völlig in Schwarz, ist das Beschriebene als erhabene Zeichnung fühlbar. Zum Beispiel findet sich neben dem Text zur Farbe Rot auf der gegenüberliegenden Seite eine Zeichnung mit Erdbeeren, die in einer erhabenen Druckausführung ebenfalls ertastbar ist, für einen Sehenden bei entsprechendem Lichteinfall durch Relieflack erkennbar. Ähnlich ertastbar sind auch die anderen im Buch behandelten Farben und in ihrer Summierung „eilen alle Farben herbei, um einen Regenbogen zu malen“, wie es auf einer Seite heißt.

Die mexikanische Originalausgabe erschien 2006 und wurde 2007 mit dem „Bologna Ragazzi Book Award“ ausgezeichnet. Die jetzt vorliegende deutsche Ausgabe wurde in die Reihe besonderer Bücher, die „Fischer Schatzinsel“, aufgenommen. Dem deutschsprachigen Text auf der Rückseite des Buches: „Dieses außergewöhnliche Bilderbuch für Sehende und Blinde sensibilisiert alle Sinne und lässt die Welt auf neue Art und Weise wahrnehmen“ kann man nur uneingeschränkt zustimmen.

Rudolf van Nahl